



Schwetzingers Björn Weber (Nr. 3) haut den Ball zum 1:2-Anschlusstreffer ins Tor des FC Zuzenhausen. Foto: Weindl

Weinheim weiter mit blütenreiner Weste

Spitzenreiter siegt glanzlos 2:0 in Pforzheim – Auch FCA-Reserve verliert in Grunbach

Pforzheim. (bnn) Mit einem glanzlosen 2:1(0:0)-Erfolg beim 1. CFR Pforzheim hat Tabellenführer TSG Weinheim die blütenreine Weste gewahrt. Dabei hatten die Gäste von der Bergstraße Glück, dass die Goldstädter im ersten Durchgang ihre zahlreichen Torchancen nicht nutzten, darunter ein Lattentreffer von Tobias Häfner (35.). Im weiteren Verlauf kam der Oberliga-Absteiger und Meisterschaftsfavorit immer wieder zu Kontergelegenheiten. Attila Laskai nach Vorarbeit von Matteo Monetta nutzte einen dieser Gegenangriffe zur Führung (73.), die der eingewechselte Daniel Gulde nach schönem Sololauf fünf Minuten vor dem Abpfiff zum vorentscheidenden 2:0 ausbaute. Pforzheims spätes Ehrentor durch einen Kopfball des ebenfalls eingewechselten Fabian Kuhn fiel nicht mehr ins Gewicht.

1. CFR Pforzheim: Nell – Reich (77. Kuhn), Garcia-Franco, Kaya, Tuzluca, Schrammel, Häfner (65. Caleta), Martins, Rapp (61. Müller), Herzog, Dauenhauer.
TSG Weinheim: Schuster – Geissinger, Kappes, Hoppe (79. Gulde), Bitz, Monetta, Laskai, Meier-Küster (87. Schmitt), Alacali, Krohne, Silva (63. Rebholz).
Schiedsrichter: Kern (Stuttgart); **Zuschauer:** 160; **Tore:** 0:1 Laskai (73.), 0:2 Gulde (85.), 1:2 Kuhn (90.).

TSV Grunbach – FCA Walldorf II 3:1

Zweieinhalb Wochen nach dem Pokalaus der Oberliga-Mannschaft hat auch das Reserveteam des FCA Walldorf beim TSV Grunbach verloren. Dabei hätte die 1:3(0:2)-Niederlage deutlicher ausfallen können, was aber der starke FCA-Torhüter Kai Sauer und eine etwas schwächere Phase des Aufsteigers kurz nach der Pause verhinderten. Der überragende Linksaußen Joao Tardelli (30.) und Torjäger Dominik Salz (45.) sorgten für die verdiente Pausenführung der dominanten Grunbacher. Die jungen Walldorfer versteckten sich aber keineswegs und schlossen einen lehrbuchmäßigen Konter durch Dejan Bozic' Kopfball (54.) mit dem Anschlusstreffer ab. Als Mario Göttlicher nach 71 Minuten einen Salz-Schuss unhaltbar ins eigene Tor lenkte, war die Partie vorentschieden. bnn

TSV Grunbach: Dörlich – Mössner, Bischoff, Wacker, Wiedemann, Cycon, Gülbas, Krause (83. Rogge), Prediger (77. Hessenberger), Salz, Tardelli.
FCA Walldorf II: Sauer – Riedelheimer, Laier, Göttlicher, Sommer (76. Seiler), Vongprasert, Refior, Kirchner (45. Aktas), Hellmann (81. Griesinger), Maxein, Bozic.
Schiedsrichter: Trense (Oberderdingen); **Zuschauer:** 250; **Tore:** 1:0 Tardelli (30.), 2:0 Salz (45.), 2:1 Bozic (54.), 3:1 Göttlicher (Eigentor, 71.).

FC Spöck – SV Waldhof II 2:1

In der 31. Minute war es der starke Telle, dessen Flanke den Kopf von FC-Mittelfeldstürmer Malki fand. Malki nickte aus vollem Lauf platziert ins rechte Toreck zum 1:0 ein. Zum Ende der ersten Halbzeit zeigten die Gäste dann aber doch noch, zu was sie fähig sind. Der schnelle Pinna leitete mit einem tollen Sololauf über die linke Seite eine brandgefährliche Ballstafette im Spöcker Strafraum ein, an deren Ende Nicolas Zimmermann zum Ausgleich einschob (42.). Dem quirligen Telle konnte SV-Abwehrspieler Klüber im Strafraum nur mit einem deutlichen Foul Herr werden, Schiedsrichter Friedlein hatte keine andere Möglichkeit, als auf den Punkt zu zeigen. Den Strafstoß verwandelte Alexander Mohr zum 2:1 Führung (63.). In der Schlussphase warf Waldhof alles nach vorne und brachte mit Özdemir und Karlidag weitere Offensivkräfte, um den Ausgleich zu erzwingen, schaffte dies aber nicht mehr. **SV Waldhof II:** Tanyeri – Rau, Gjasula, Bauer (71. Karlidag), Mekan, Ilhan, Zimmermann (64. Özdemir), Kim (29. Schmitt), Pinna, Klüber, Schulz.
Schiedsrichter: Friedlein (Walldorf); **Tore:** 1:0 Malki (31.), 1:1 Zimmermann (42.), 2:1 Mohr (63./Foulelfmeter).

Zuzenhausen verspielt Zwei-Tore-Führung

Verbandsliga: Nach 2:0 nur ein 2:2 gegen den SV Schwetzingen

Zuzenhausen. (bs) „Das rächt sich“, waren sich nach 40 Minuten die Zuschauer beim Spiel zwischen den beiden Verbandsligisten FC Zuzenhausen und SV 98 Schwetzingen auf den Rängen einig. Gleich reihenweise hatten die spielerisch überlegenen Gäste beste Torchancen verpasst. Zimmermann (19.), Weber (32. + 37.) oder Ruder (38. + 40.) scheiterten wieder am guten FC-Keeper Bal oder hatten den Ball in guter Position kläglich verstopft. Den Platzherren wollte in der ersten Spielhälfte wenig gelingen. Bei einem Entlastungsangriff in der 42. Minute zuckte die Hand von Schwetzingers Abwehrchef Kohl im Strafraum zum Ball. Gadinger parierte den Handelfmeter von Unruh, doch Hentschke reagierte am schnellsten und erzielte per Nachschuss das 1:0. Gleich nach der Pause war Hentschke wieder hellwach und erhöhte auf 2:0 (47.). Die Gäste zeigten sich wenig beeindruckt. Nur zwei Minuten später donnerte der schnelle Björn Weber den Ball zum 2:1 Anschlusstreffer ins lange Eck (49.). In der hektischen Schlussphase scheiterte Eckles am Pfosten (80.). In der 88. Minute sprang Dorn am höchsten und köpfte den Ball zum verdienten 2:2-Ausgleich ins kurze Eck. Alle berechtigten Proteste der Platzherren auf ein vorausgegangenes Handspiel waren vergeblich.

FC Zuzenhausen: Bal – Mohr, Groß, Mahrt, Redlich (46. Agac) Gehrig, Hauk, Lang, Hentschke (80. Percoco), Schmidt (60. Kurtz).
SV Schwetzingen: Gadinger, – Scalamoto, Dorn, Kohl, Zielinski (83. Katongo-le), Ruder, Reber, Zimmermann (75. Dörzenbach), Weber, Simon (90. Neugebauer), Egles.
Schiedsrichter: Ruhrmann (Karlsruhe); **Zuschauer:** 160; **Tore:** 1:0 Hentschke (42.), 2:0 Hentschke (47.), 2:1 Weber (49.), 2:2 Dorn (88.).

TSV A. Viernheim – Ziegelhausen/Peterstal 1:0

Die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal hat auch am fünften Spieltag den ersten Saisonsieg verpasst. Beim TSV Amicitia Viernheim verloren die „Köpfel-Kicker“ hauchdünn mit 0:1. Ganze 25 Minuten benötigte der Gast, um in die Partie zu kommen und den eigenen Rhythmus zu finden., die Hessen diktieren das Geschehen auf dem Rasen, ohne dabei gefährlich vor das Tor von Christopher Be-

hold zu gelangen. Dies änderte sich erst nach der Pause mit dem 1:0 durch Mittelfeldakteur Luca Graciotti (60.). Nun ergaben sich reihenweise Chancen für die Gastgeber, die es jedoch versäumten, die Begegnung zu entscheiden. Somit musste bis zum Schlusspfiff gezittert werden, ehe der zweite „Dreier“ eingefahren werden konnte. „Von den Chancen her haben wir verdient gesiegt. Aber das war Spiel kein Leckerbissen“, gab Viernheims Trainer Michael Wagner nachher zu. alwo

TSV Amic. Viernheim: Weckbach – Schneidel, Hadameck, Haas, Katins – Laudenklos (56. Sturn), Sam – Graciotti (85. Nogaybel), Inguinta – Babas (75. Ferrarese), Dobiasch.

DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal: Bechold – Rehberger, Freudenthaler, Willim, Cancar – Hormuth, Landes – Meinfelder, Keysberg – Akdis, Kempster.

Schiedsrichter: Iljazi (Wurmburg); **Zuschauer:** 120; **Tore:** 1:0 Graciotti (60.).

TSV Buchen – FC Germ. Friedrichstal 0:4

Wenn auch das Ergebnis von 4:0 am Ende klar für die Friedrichstaler Germanen sprach, spiegelt es nicht den wahren Spielverlauf wider. Der TSV konnte lange Zeit mithalten. In der 33. Minute gingen die Gäste durch Kurtolli urplötzlich in Führung. Bei den Buchener Angriffen kommt meist der letzte Pass nicht an. Im zweiten Spielabschnitt senkte sich ein Distanzschuss von Neagos aus unübersichtlicher Situation unhaltbar für Steffen Edelmann ins Buchener Tor (50.). Als in der 69. Minute Nico Reene zum 3:0 eingesetzt hatte, erlahmten die Buchener Kräfte angesichts der Friedrichstaler Überlegenheit. Trotzdem bemühte man sich bis zum Schluss um wenigstens ein Gegentor. Doch zwei Minuten vor Schluss erzielte Dennis Gutsch aus kurzer Distanz den vierten Treffer für Friedrichstal. **TSV Buchen:** Edelmann – Ackermann, Brim, Garcia, Bauer, Reimann, Beckmann, Kaspryk (46. Anhölicher), Gramlich (66. Wolf), Türkyilmaz, Jakob (89. Stein).

Friedrichstal: Bittner – Gast, Glutsch, Henk, Kurtolli (68. Ruppert), Klein, Neagos, D. Baumgärtner, Tim (57. Corovic), Cristescu, T. Baumgärtner, David, Mayer (46. Seene).
Schiedsrichter: Ternes (Mannheim); **Tore:** 0:1 Kurtolli (33.), 0:2 Neagos (50.), 0:3 Seene (69.), 0:4 Glutsch (88.).

„St. Lee“ jetzt auf Rang zwei

Landesliga Rhein-Neckar: Nach 3:1 gegen die SpVgg Sandhofen

Heidelberg. (red) Keine Probleme hatte die Reserve des SV Sandhausen mit dem Aufsteiger VfL Neckarau beim 4:0. Der VfB St. Leon setzte sich gekonnt mit 3:1 gegen die SpVgg Sandhofen durch.

VfB St. Leon – SpVgg Sandhofen 3:1: Nach einem zerrfahrenen Beginn legten die Gastgeber in der 18. Minute durch Engelmann vor, nahmen nun das Heft in die Hand und erhöhten durch einen Distanzschuss von Fuchs auf 2:0 (32.). Nur wenig später markierte Rittmaier das 3:0 (38.). Nach dem Seitenwechsel ließ St. Leon dem Gast mehr Raum. Fast zwangsläufig viel so der Anschlusstreffer zum 3:1 durch Riegel (68.). wei
VfB St. Leon: Heilig – Straub, Prezzavento, Heist (75. Weis), Engelmann, Fuchs, Götzmann (84. Yalman), Jung, Rittmaier, Thee, Froschauer (71. Spieß).
SpVgg Sandhofen: Klumb – Baerbach, Pfeiffer (80. Wheeler), A. Heilmann, Mayer, Riegel, Ott, Hofstätter, Schäfer, Hofsaess, Krohne.

SVS-Reserve
in Torlaune

Baust, Piesch (90. Phillip), Schwarz, Wilhelm, Rottmann, Fuchs.

TSV Wieblingen: Grube – Friesendorf, Valdez, Kröniger, Schindele (63. Petrucci), Burkhard, Sander, Sochiera, Mühlbauer (79. Behler), Kerber, Werle (57. Bäumler).

FV Brühl – VfB Eppingen 0:0: Im ersten Durchgang waren die Gäste tonangebend, was sich aber nach Wiederanpfiff ändern sollte. Einschussmöglichkeiten gab es auf beiden Seiten jede Menge, doch wollten sich weder bei den Brühlern noch bei den Eppingern Treffer einstellen. vm

FV Brühl: Knebel – Hammami (46. Staudter), K. Heuberger, J. Heuberger, Müller, Badalok, Greulich, Kuloglu, Imeri, Schulze, Distelrath.

VfB Eppingen: Horn – Schilling, (71. Mairhofer), M. Söder, Kubasta, O. Söder, Stetter, Schwab, Beierle (83. Kuhmann), Rudenko, M. Kara (46. E. Kara), Schweinfurth.

VfB Gartenstadt – TSV Michelfeld 3:1:

Ohne eine überzeugende Leistung abzugeben, gewann der VfB durch Tore von Urban (42.), Streich (43.) und Altas (59.) gegen eine schlechte Michelfelder Mannschaft mit 3:1. Den einzigen Treffer der Gäste erzielte Ince (70.). bin

VfB Gartenstadt: Glücklich – Georgakopoulos, M. Agon (46. Altas), Moser, Zahnleiter, Streich (75. Dorn), Urban, Kohl, Hörber (81. Strubel), Szweczyk, V. Mujia.

TSV Michelfeld: Staudacker – Munkel (57. Ghebresalie), F. Scherer, B. Scherer, Kaygusuz, Förderer (80. Kraus), Ince, Schollbach, Walther, Hees (73. Schab), Bozbay.

SpVgg Ketsch – FV Nußloch 1:2: Nach einer guten Anfangsphase der Ketscher brachte Zimmermann den FVN in der 16. Minute aus 25 Metern in Führung. Zimmermann sorgte auch für das 0:2 aus eigentlich aussichtsloser Position (34.). Nun kam Ketsch immer besser ins Spiel und in der 58. Minute durch Graf zum verdienten Anschlusstreffer. jf

SpVgg Ketsch: Gärtner – Skandik, Heuberger (62. Albers), Ziegler, Graf, K. Öztürk, A. Öztürk, Müller, Storck (78. Ritz), Rohr, Brandenburger.

FV Nußloch: Jung – Goldschmidt (67. Reichenthaler), Sitnikow, Zimmermann (76. Müller), Durow, Delpesch, Barisic (85. Pelka), Kiefer, Kohlmann, Bucher, Jäschke.



Beim 2:0 durch Tim Wagner war Wiesenbachs Torhüter Stefan Grimm chancenlos. Foto: JAP

Die SGK zeigte, warum sie oben steht

Sehr gute Kirchheimer Mannschaftsleistung beim 4:0-Heimsieg über die SG Wiesenbach

Heidelberg. (CPB) Dass die SG Kirchheim nach sechs Spieltagen die Tabellenspitze der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar zielt, ist kein Zufall. Mit ihrem 4:0 (2:0)-Sieg über den bisherigen Zweiten SG Wiesenbach hat die Mannschaft des neuen Trainers Siegfried Kollmar bewiesen, dass sie gut ist. Der Ball läuft, die Spieler erfreulicher Weise auch, im Mannschaftsgefüge herrschen Zucht, Ordnung und Spielfreude, der spät vom FV Speyer geholte Torhüter Stefan Pister ist ein starker Rückhalt, die Abwehr mit den kompromisslosen Innenverteidigern Alexander vom Dorp und Dominique Odiase spielte zu null, und der schnelle Angriff produzierte im Spitzenspiel vier Treffer – und vergab vier weitere große Torgelegenheiten.

Dass Kollmar nach einem unterhaltenden Spiel in der schwülen Mittagshitze zufrieden war und seine Elf für „eine sehr gute zweite Halbzeit“ lobte, versteht sich von selbst. Lob für Kirchheim kam aber auch von Wiesenbachs Spielertrainer Steffen Kritter: „Anfangs haben wir auf Augenhöhe gespielt. Das 2:0

kurz vor der Pause hat meinen Spielern aber das Genick gebrochen. Dann war es Stefan Grimm zuzuschreiben, dass wir angesichts der vielen Kirchheimer Konterchancen nicht noch höher verloren haben“, sagte Kritter. Und neutrale Zuschauer waren sich einig: „Das war gut“, sagten Heidelbergs Fußballkreis-Ehrentvorsitzender Adolf Kolb und Hannes Autz, einer der „HSV-Killer“ des VfB Eppingen von 1974.

Die Kirchheimer, die mit Abteilungsleiter Uwe Hollmichel und Marketingleiter Hubert Rohnacher zwei glückliche Rekonvaleszenten auf der Tribüne hatten, brauchten ein Weilchen, um ihr Visier auf das Wiesentaler Tor auszurichten und mit den Seitenrichtern einzuüben, wann es Abseits ist und wann nicht. Als dies endlich klappte, schoss Tim Wagner auf Flanke von Christoph Pieruschka das 1:0 (32.) und ließ zehn Minuten später das 2:0 folgen. „Mit dem ersten Tor haben wir eine problematische Phase beendet, da ist der Knoten geplatzt“, analysierte Kollmar, der zu Wagners Vorstellung nur ein Wort sagte: „Exzellent!“

Das 3:0 (75.), ein Fallrückzieher des 19-jährigen und 1,97 Meter großen Dominique Odiase nach einem Eckball, wurde von den begeisterten SGK-Fans auf der Tribüne als „Tor des Jahrhunderts im Sportzentrum Süd“ gefeiert. Das klingt ein bisschen überschwänglich, aber der schönste Landesliga-Treffer seit langem ist dem von den Junioren des FCA Walldorf gekommenen Vorstopper-Talent auf jeden Fall geglückt. Das geschah, als die SGK schon 15 Minuten lang zu zehnt auskommen musste, weil Felix Rehm nach einer Unbeherrschtheit die Rote Karte erhalten hatte. Den Schlusspunkt setzte der sehr gute Kapitän Jonas Rehm mit einem Elfmeter nach Foul an Cemil Tasdemir. **SG Kirchheim:** Pister – Lange, vom Dorp, Odiase, F. Rehm – Pieruschka (80. Kümmerling), J. Rehm, Marinkas, Ghrastau (46. Kulik) – Wagner (60. Tasdemir), Ludkowski.
SG Wiesenbach: Grimm – Kraft (75. Kapli), Kritter (80. Güll), Yildiz – Yenicie (73. Iljazi), Ciftici, Yazar, Dokara, Ruml – Pechwitz, Eppeler.
Schiedsrichter: Noe (Elztal); **Zuschauer:** 150; **Tore:** 1:0 (32.) Wagner, 2:0 (42.) Wagner, 3:0 (75.) Odiase, 4:0 (85.) Foulelfmeter J. Rehm; **Rote Karte:** F. Rehm (60./Tätlichkeit).